



## **Neue Regierung, alte Probleme: Die Arbeit des CCR für Sri Lankas Elefanten steht vor Herausforderungen**

### **Ein Interview mit Frau Dr. Jennifer Pastorini anlässlich ihres Besuches in der Schweiz**

*August 2025, Beatrice Hagmann, Präsidentin ALIYA*

**Liebe Jenny, im Herbst 2024 wurde in Sri Lanka ein neuer Präsident gewählt: Anura Kumara Dissanayake. Die NPP (sein linksgerichtete Parteibündnis National People's Power) hat kurz danach auch bei den Parlamentswahlen einen deutlichen Wahlsieg errungen. Das Land hofft auf einen politischen Neuanfang. Hoffst ihr auch? Beziehungsweise: Was hat dieser Regierungswechsel für Konsequenzen, was eure Arbeit betrifft?**

Die Situation ist recht anstrengend. Mit der neuen Regierung wurden alle höheren Positionen in der Verwaltung ausgewechselt. Die neuen Verantwortlichen haben als erstes wieder Treibjagden als Sofortmassnahme gegen das Problem mit den Elefanten veranlasst. Seit Jahren wurde das nicht mehr gemacht, da es sowohl für die Elefanten als auch für die Menschen überhaupt nichts bringt. So müssen wir mit allen wieder Gespräche führen und alles neu erklären, neue Überzeugungsarbeit leisten. Das erfordert sehr viel Geduld und es fühlt sich an wie zwei Schritte zurück.

#### **Womit seid ihr im Moment hauptsächlich beschäftigt?**

Die gerade erwähnten Meetings mit der Regierung, aber auch mit anderen NGO's nehmen sehr viel Zeit in Anspruch. Es geht um das Elefanten-Management. Die Elefanten sind ein grosses, emotionsgeladenes Thema in Sri Lanka.



*Dr. Prithiviraj Fernando erklärt an einem Meeting den bisherigen Wissensstand zur Elefantenforschung.*

Neben diesen Meetings sind wir stark involviert bei der Asian Elephant Specialist Group IUCN SSC (Species Survival Commission). Wir sind verantwortlich für die Herausgabe ihrer Zeitschrift Gajah. Das frisst viel Zeit!

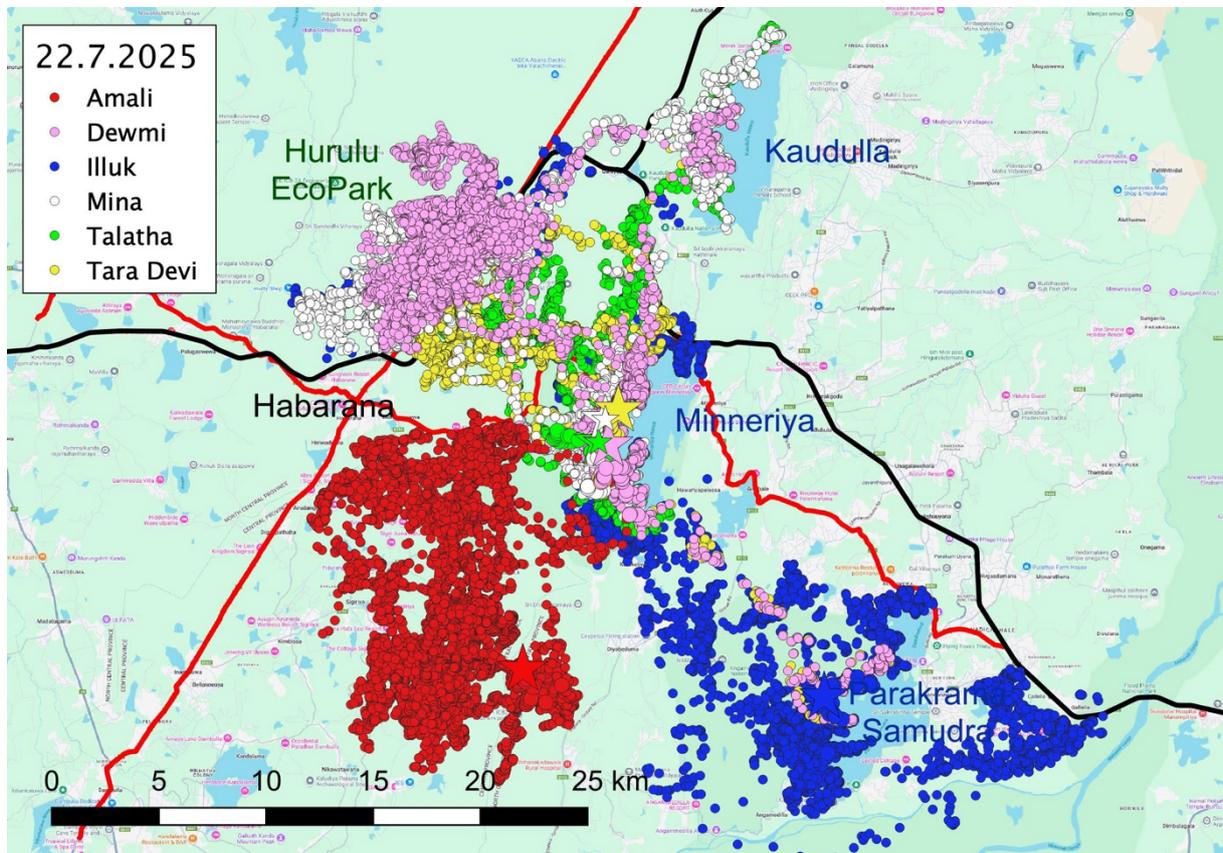
Dann sind wir noch auf einer ganz anderen Ebene tätig: Letztes Jahr haben wir 60 Elefanten besendert. Die Halsbänder senden uns regelmässig GPS-Daten, was uns erlaubt, ihre Bewegungen der Tiere Tag und Nacht zu verfolgen.



*links: Befestigung des Halsbands, rechts: Für die Besenderung eines Elefanten braucht es mindestens 15 Personen.*

### Was macht ihr mit diesen Daten aus den Halsbändern der Elefanten?

Wir machen Karten (s/Abbildung). Das sind wichtige Daten für das Management. In welchen Gebieten bewegen sich die Tiere? Im Moment ist die Situation schwierig für die Elefanten. Es werden viele Elefanten getötet, oft erschossen von Privatpersonen. Es wurde gerade in einer Zeitung publiziert, dass in diesem Jahr (2025) bereits 236 Elefanten umgekommen sind.



Vom CCR erstellte Bewegungskarte vom 22.7.2025. Jede Farbe ist einem Halsband bzw. Elefant zugeordnet.

### Wie habt ihr die Tiere ausgewählt, die besendert wurden?

Wir haben mehr Weibchen besendert. 3/4 Weibchen, 1/4 Männchen. Im Norden Sri Lankas gab es ein grosses Bewässerungs-Projekt (Mahaweli Water Security Investment Program), welches von der Asian Development Bank finanziert wurde. Als Umweltauflage muss die Auswirkung des Projekts auf die betroffenen Elefanten beobachtet werden. Die Bewegungsdaten sind Teil dieser Auswertung.

### Weshalb so viele Weibchen?

Die Weibchen leben in Herden mit ihren Jungtieren. Die Daten der Weibchen sagen mehr aus, denn sie repräsentieren die Bewegung der Herde. Man lernt so viel darüber, wie sie sich bewegen. Jede Herde bewegt sich anders und hat ein anderes "Revier".

### Was braucht ihr im Moment am Meisten?

Geduld!

### Was würdet ihr euch von der Bevölkerung wünschen?

Mehr Toleranz in Bezug auf die Elefanten und einen besseren Zusammenhalt, um die Probleme anzupacken.

### Gab es letzthin einen Erfolg, von dem ihr berichten könnt?

Dass wir erfolgreich innerhalb eines Jahres die 60 Elefanten besendern konnten, war ein grossartiger Erfolg. Um einen einzigen wilden Elefanten zu fangen und zu besendern, braucht ein Team von 15 Personen! Gerade die Weibchen sind ja dann nicht allein, da ist eine ganze Herde vor Ort. Dass wir es in so kurzer Zeit geschafft haben, ist absolut toll und wir hoffen, dass die Daten helfen werden, den Elefanten eine bessere Zukunft zu sichern!